

RS OGH 1996/3/12 10Ob2035/96d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.03.1996

Norm

ABGB §426

ABGB §905 IA

ABGB §905 IIA

ABGB §1419

BWG §32 Abs2

KWG 1979 §18 Abs7

Rechtssatz

Ein Bankkunde, der die Auszahlung eines Geldbetrages verlangt und vor dem der Bankkassier sodann die abgezählten Banknoten auf dem Kassapult zur Übernahme hinlegt, erwirbt bereits durch diese so gesetzte Handlung - und nicht erst einen (weiteren, besonderen) Ergreifungsakt mit der Hand - den sachenrechtlichen Besitz und das Eigentum an den Banknoten. Damit geht auch die (obligationenrechtliche) Gefahrtragung im Sinne des § 1419 ABGB auf den Bankkunden über.

Entscheidungstexte

- 10 Ob 2035/96d

Entscheidungstext OGH 12.03.1996 10 Ob 2035/96d

Veröff: SZ 69/65

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0103512

Dokumentnummer

JJR_19960312_OGH0002_0100OB02035_96D0000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>